

Blumenreiches Gasterntal

Donnerstag 17. – Freitag 18. Juni 2027



Das Gasterntal mit der wildtosenden Kander, den eindrücklich verfalteten Felswänden und vor allem den üppigen Frühlingsblumen ist ein besonderer Wander-Leckerbissen. Zu dieser Jahreszeit blüht hier sogar der prächtige Frauenschuh – eine der attraktivsten einheimischen Orchideen. Wir werden dieses Tal auf abwechslungsreichen Wegen erkunden, viele Pflanzen kennen lernen und auch die besondere geologische Situation mit den kunstvoll gefalteten Bergen studieren. Weit hinten im Tal, im Hotel Steinbock verbringen wir eine geruhsame Nacht und geniessen die einheimische Küche, das Rauschen des Baches und die wilde Berglandschaft.

Treffpunkt	Donnerstag 17. Juni 2027, 11.00 Uhr in Kandersteg Busstation «Kandersteg Talstation Sunnbüel»
Rückreise:	Freitag 18. Juni 2027, 15.10 Uhr Busabfahrt in Selden nach Kandersteg
Anforderungen	Reine Gehzeiten pro Tag 3-4 h; Auf- und Abstiege bis 500 Hm; Schwierigkeitsstufe T2, mit Passage über eine Hängebrücke; Eine gute Trittsicherheit ist erforderlich. Wir wandern in angenehmem Tempo, machen regelmässig Pausen und nehmen uns unterwegs Zeit für Naturbeobachtungen.
Wanderungen	Tag1: Kandersteg – Selden Von Kandersteg führt unser Weg durch die eindrückliche Chlus, durch die sich die Kander wildschäumend hinunterstürzt. Bald wird das Gelände lieblicher und der Bach schlängelt sich mehrarmig durch die Ebene. Der Blick öffnet sich auf die imposanten Felswände auf beiden Talseiten. Eindrückliche Felsenfalten erzählen abenteuerliche Geschichten über die Entstehung der Gesteine und Berge. Aber auch die Frühlingsblumen ziehen uns in ihren Bann. Besonders attraktiv präsentiert sich der hier zahlreich wachsende Frauenschuh. Aber auch weitere Orchideenarten und andere spannende Pflanzenarten säumen unseren Weg. <i>Gehzeit: 3h; Aufstieg 500 Hm, Abstieg 130 Hm</i> Tag 2: Selden – Talkessel der Kander – Selden Vom Hotel aus steigen wir der wilden Kander entlang hoch. Wir wandern durch Wälder, über Wiesen und durch Geröllhalden und so vielfältig das Gelände ist, so artenreich präsentiert sich auch die Pflanzenwelt. Wir nehmen uns Zeit ein paar Blumen kennen zu lernen und halten Ausschau nach Gämsen, Steinböcken, Murmeltieren, Vögeln usw. Schliesslich erreichen wir den Talkessel, indem sich mehrere Wasserfälle über die vom Gletscher

rundgeschliffenen Felsen stürzen. Hier geniessen wir die wildromantische Stimmung in dieser kargen und einsamen Bergwelt. Auf dem Rückweg queren wir eine sichere, aber etwas wacklige Hängebrücke und wandern auf der anderen Bachseite zurück zum Hotel. Nach einer Stärkungspause im Restaurant fahren wir mit dem Bus zurück nach Kandersteg.
Gehzeit 3-4 h; Auf- und Abstiege ca. 500 Hm

Mitnehmen	<i>Für Wanderungen:</i> Bequemer Rucksack mit Regenhülle; der Witterung angepasste Kleidung (Mehrschichtprinzip); Regenschutz (Regenjacke, Regen hose) und Sonnenschutz, Wanderschuhe; Picknick für unterwegs, wenn vorhanden Feldstecher, Handlupe; nach Bedarf Notizmaterial, Fotoapparat, Sitzunterlage, Wanderstöcke, usw. <i>Für Unterkunft:</i> wenig Ersatzkleider, Toilettensachen im Kleinformat, persönliche Medikamente, Hausschuhe
Leistungen	Organisation der Wandertage in kleiner Gruppe mit maximal 8 Teilnehmenden; Informationen zu Naturbeobachtungen, naturkundliche Erläuterungen zu Alpenpflanzen und Alpentieren und der besonderen Geologie dieses Tals. Eine Übernachtung im Doppelzimmer mit Halbpension im heimeligen Berggasthaus Steinbock.
Kosten	CHF 380.- mit Übernachtung im Doppelzimmer, inklusiv Halbpension; Auf Wunsch sind wenige Einzelzimmer verfügbar, bitte unter den Bemerkungen im Anmeldetalon angeben. Einzahlung bis 31. Mai auf mein Konto (IBAN: CH32 0900 0000 8012 6816 7; 8006 Zürich).
Anmeldungen	mit dem Anmeldetalon auf www.wander-plausch.ch oder per Mail an info@wander-plausch.ch Bitte in Bemerkungen angeben, falls ein Einzelzimmer gewünscht ist und falls bei der Verpflegung besondere Wünsche oder Einschränkungen bestehen.